Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V.

Bulletin No. 29
August 2023

Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V.

gbs-bulletin no. 29
Impressum © Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V.
Die unerlaubte Verwendung, Weitergabe oder Vervielfältigung der Inhalte, Grafiken und Bilder im Bulletin sind untersagt.
Sitz des Vereins: Köln
Internet-Webseite: http://www.gbs.uni-koeln.de
Postadresse des Vereins:
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-mail: gbs@uni-koeln.de
Postadresse der Redaktion:
GBS e.V.
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
Redaktion der vorliegenden Ausgabe:
Sonja Gipper

Inhaltsverzeichnis

Editorial 4
Nachruf 5
Neuigkeiten der GBS 6
Öffentlichkeitsarbeit 6
Abgeschlossene Projekte 7
Weitere Themen 7
Filmabend in Köln: Hüterinnen der Sprache 7
Stipendienausschreibung 2023 8
Bericht zur Stipendienvergabe 2022 9
Datenschutzinformation GBS-Mitgliedschaft (Stand: 25.05.2018) 10
Vorstand der GBS 12
Antrag auf Mitgliedschaft 13
SEPA-Lastschriftmandat 14

Editorial

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für bedrohte Sprachen,

in unserem diesjährigen Bulletin informieren wir Sie über die Aktivitäten der GBS im vergangenen Jahr. Wie in jedem Jahr haben die Mitglieder des Vorstands mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Sichtbarkeit der Thematik der bedrohten Sprachen unterstützt (S. 6). Auch sind einige Projekte von unseren Stipendiat*innen erfolgreich abgeschlossen worden (S. 7). Außerdem berichten wir über einen Filmabend zur Yagan-Sprache, den einige unserer Mitglieder am 9. Juni 2023 in Köln organisiert haben (S. 7).

Wir freuen uns, dass unsere Ausschreibung in diesem Jahr keine der Pandemie geschuldeten Beschränkungen mehr enthält und somit die Projekte wieder leichter durchgeführt werden können. Außerdem hat der Vorstand beschlossen, den Höchstbetrag für die Förderung auf 1.800 Euro anzuheben (S. 8). Wir hoffen, auch in diesem Jahr viele spannende Bewerbungen zu erhalten!

Die Planung für die diesjährige Mitgliederversammlung, die am Freitag, den 3. November 2023, in Flensburg stattfinden wird, ist beinahe abgeschlossen (S. 6). Nähere Informationen folgen sehr bald per E-Mail.

Leider haben uns auch sehr traurige Nachrichten erreicht. Unser langjähriges Mitglied Hannes Kalisch, Gründungsmitglied der Organisation Nengvaanemkeskama Nempayvaam Enlhet, die sich mit der Dokumentation des paraguayischen Enlhet beschäftigt, ist im Alter von 54 Jahren verstorben. Einen Auszug aus dem Nachruf sowie Informationen zu seinem Engagement finden Sie auf S. 5.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

Sonja Gipper

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied Hannes Kalisch, der am 23. Juli 2023 im Altern von 54 Jahren verstorben ist. Um seine Verdienste für die Dokumentation der Sprache und des Wissens der Enlhet-Enenlhet zu würdigen, zitieren wir aus dem von der Organisation Nengvaanemkeskama Nempayvaam Enlhet auf https://enlhet.org/ veröffentlichten Nachruf:

„Hannes Kalisch war Gründungsmitglied und treibende Kraft der Organisation Nengvaanemkeskama Nempayvaam Enlhet. Seine umfangreichen veröffentlichten und unvollendeten Forschungen konzentrierten sich auf das Volk der Enlhet-Enenlhet im Zentrum des paraguayischen Chaco. Mit diesen und mit den vielen Stunden aufgezeichneter Berichte der Ältesten hat Hannes ein großes Vermächtnis hinterlassen, das vom Reichtum der Welt und des Volkes der Enlhet zeugt. Er hat die Sprache und das Gedächtnis des Enlhet-Volkes gerettet und dabei seine tiefe Liebe zu ihnen zum Ausdruck gebracht."

Bereits im GBS-Bulletin Nr. 7 (2002: S. 20-34) erschien ein Artikel von Hannes Kalisch und Ernesto Unruh zur Situation der Enlhet in Paraguay, und im GBS-Bulletin Nr. 27 (2021: S. 8-11) berichtete Hannes Kalisch über seine Arbeit mit den Mitgliedern dieser Gemeinschaft.
Im März 2022 ist die englische Übersetzung seines Buches „¡No Llores!, La historia enlhet de la guerra del Chaco" (Englisch: Don't Cry, The Enlhet History of the Chaco War) bei der McGill-Queen's University Press erschienen. Dieses Buch und die Publikation „¡Qué hermosa es tu voz!, Relatos de los enlhet sobre la historia de su pueblo" (Wie schön ist deine Stimme, Berichte der Enlhet in Paraguay zu ihrer Geschichte) wurden durch die paraguayische Abgeordnetenkammer zu Büchern von „nationalem und kulturellen Interesse" erklärt.

Kontakt: nempayvaam@enlhet.org

Weitere Nachrufe sowie Informationen über Hannes' Engagement finden Sie hier:

https://www.spl.gov.py/es/index.php/noticias/hannes-kalisch-un-legado-de-dedicacion-las-lenguas-indigenas

https://enlatitud25.com/la-despedida-de-hannes-kalisch-una-vida-para-dar-voz-a-los-indigenas-del-chaco/

Neuigkeiten der GBS

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiges Anliegen der GBS ist es, die Problematik der bedrohten Sprachen in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen. Im Jahr 2022 haben die Vorstandsmitglieder zu diesem Zweck wieder verschiedene Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt:

- Im Rahmen einer Veranstaltung, die die Welt kurdische Organisation (WKO) e.V. zum Internationalen Tag der Muttersprache 2022 organisiert hat, hielt Vorstandsmitglied Henrike Frye einen Online-Vortrag, der auf YouTube zugänglich ist.
- Am 28. Juli 2022 lief um 20:30 Uhr ein Interview mit unserem Ersten Vorsitzenden Frank Seifart im Deutschlandfunk zum Thema: Vergessene Sprachen linguistisch erschließen.
- Am 21. September 2022 ist ein Interview mit Frank Seifart mit dem Titel „Mit den Sprachen sterben Kulturen“ in der Zeitschrift *Deutsch Perfekt* erschienen.

Auch im Jahr 2023 gab es schon einige Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit, für die wir hier beispielsweise die folgende anführen möchten:

- Im Rahmen der Ruperto Carola Ringvorlesung „Immaterielles Kulturerbe – eine Zukunftsressource?“ an der Universität Heidleberg hat Frank Seifart am 21. Juni 2023 einen Vortrag gehalten zum Thema "Bedrohte Sprachenvielfalt in der UNESCO-Dekade der indigenen Sprachen" https://www.uni-heidelberg.de/de/transfer/kommunikation/ruperto-carola-ringvorlesung/bedrohte-sprachenvielfalt-in-der-unesco-dekade-der-indigenen-sprachen

GBS Mitgliederversammlung 2023

Freitag, den 3.11.2023
Universität Flensburg

Genauere Informationen folgen demnächst per E-Mail!

Abgeschlossene Projekte

Die folgenden von der GBS geförderten Projekte wurden kürzlich abgeschlossen:

- Publication of the community-based dictionary of Raji, Dubi Nanda Dhakal
- Ekpeye multimedia book project (Nigeria), Franca Umasoye Igwe

Die Projektberichte werden demnächst auf unserer Webseite veröffentlicht.

Weitere Themen

Filmabend in Köln: Hüterinnen der Sprache

Wir möchten Ihnen hier von einem besonderen Event aus dem Jahr 2023 berichten, das unsere Mitglieder Kayo Clemens-Hatt, Michael Dürr und Achim Schumacher sowie unser Vorstandsmitglied Henrike Frye anlässlich der Internationalen Dekade der indigenen Sprachen (http://idil2022-2032.org/) organisiert haben. Am 9. Juni 2023 fand in der Niehler Freiheit in Köln ein Filmabend statt, bei dem der Dokumentarfilm „Guardianes de la Lengua“ (Hüterinnen der Sprache) gezeigt wurde. In dem Film des argentinischen Regisseurs Juan Pablo Tobal Clariá geht es um das Yagan, eine Sprache am südlichsten Ende von Chile, deren letzte Sprecherin, Cristina Calderón, im Jahr 2022 verstorben ist. Die Enkelin von Cristina Calderón, Cristina Zárraga, hat viele Jahre lang mit ihrer Großmutter auf der Isla Navarino gelebt und sich der Erforschung des Yagan gewidmet. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Fotografen Oliver Vogel, engagiert sie sich für den Erhalt des sprachlichen und kulturellen Erbes ihrer Großmutter und der Yagan. Durch die Anwesenheit von Cristina Zárraga und Oliver Vogel wurde diese Arbeit für das Publikum erfahrbar. Zusätzlich zum Film gab es Vorträge von unserem Vorstandsmitglied Henrike Frye zum Thema bedrohte Sprachen, sowie von Cristina Zárraga und Oliver Vogel zum Inhalt des Films. Nach dem Film gab es eine Diskussionsveranstaltung, bei dem sich die Anwesenden rege beteiligten. Das Publikum konnten so einen Eindruck davon gewinnen, was der Verlust einer Sprache für eine Gemeinschaft und für den einzelnen Menschen bedeutet. Wir hoffen, in Zukunft weitere Film- und Informationsabende organisieren zu können, da wir den Eindruck haben, dass mit diesem Format eine breite Öffentlichkeit erreicht werden kann. Wir danken dem Organisationsteam für die sehr gelungene Organisation dieser Veranstaltung!

Stipendienausschreibung 2023

Die Gesellschaft für bedrohte Sprachen (GBS) fördert als gemeinnütziger Verein Projekte und Personen, die sich mit der Dokumentation bedrohter Sprachen und Dialekte befassen und die zu deren Erhalt beitragen (vgl. Satzung §2). Es kann auch ein Zuschuss zu einem größeren Projekt beantragt werden, wenn die Verwendung der beantragten Mittel innerhalb des Projekts genau benannt wird. Im Regelfall können einmalige Stipendien oder Zuschüsse von **bis zu 1.800 Euro** beantragt werden.
Ein Stipendienantrag an die GBS soll auf bis zu 6 Seiten genaue Angaben zu folgenden Punkten beinhalten:

- Grad der Bedrohtheit der betreffenden Sprache und aktuelle ethnographische Situation
- Bei Datenerhebungen eine Stellungnahme, dass die Erhebung kontaktlos durchgeführt wird
- Konkrete Resultate des Vorhabens (z.B. Lehrbuch, Videosammlung, Wortlisten, Textsammlung), die nach Abschluss der Förderung vorgelegt werden sollen
- Zeitplan
- Finanzierungsplan – hier wird eine detaillierte Aufstellung über die Höhe und beabsichtigte Verwendung der beantragten Mittel erwartet. Anträge ohne Finanzierungsplan werden nicht berücksichtigt.
- Vorarbeiten der Antragstellenden
- Falls es andere Projekte (von den Antragstellenden oder anderen) zu dieser Sprache gibt, wäre zu erläutern, wie sich das beantragte Projekt zu diesen Projekten verhält und diese sinnvoll ergänzt.
- Zusammenarbeit mit der Sprachgemeinschaft
- Logistische Voraussetzungen (Durchführbarkeit vor Ort, auch bzgl. Kontaktvermeidung)
- Angaben zur Archivierung und möglicherweise Veröffentlichung der im Rahmen des Projekts erstellten Materialien im Hinblick auf Zugriffsmöglichkeiten durch die Sprachgemeinschaft und andere Interessierte

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Wenn ein Zuschuss zu einem größeren Projekt beantragt wird, muss sich dieser auf ein klar umrissenes Teilprojekt beziehen, das möglichst ein konkretes Resultat hervorbringt (z.B. die Erstellung eines Lehrbuchs oder Wörterbuchs im Rahmen eines größeren Feldforschungsprojekts)
- Empfehlungsschreiben aus der Sprachgemeinschaft oder von WissenschaftlerInnen, die mit der Forschungssituation in der Region vertraut sind, können dem Antrag beigefügt werden, sind aber nicht obligatorisch.
- Für Druckkostenzuschüsse muss zum Zeitpunkt der Bewilligung ein vollständiges Manuskript vorliegen.
- Die GBS fördert vorrangig Projekte, die bei anderen Institutionen nur geringe Chancen auf Förderung hätten. Wir gehen z.B. davon aus, dass EmpfängerInnen großer Forschungsprojekte anderer Institutionen häufig über diese Institutionen zusätzliche Mittel für Vorhaben erhalten können, die im finanziellen Rahmen von GBS-Förderungen wären. Wir gehen auch davon aus, dass Universitätsangehörigen Geräte von ihrer Universität zur Verfügung gestellt werden können.
- Wenn Geräte mit GBS-Geldern angeschafft werden sollen, muss der Verbleib und die weitere Verwendung der Geräte nach Beendigung der GBS-Förderung klar dargelegt werden.
- Die GBS erwartet nach Abschluss des Projekts einen kurzen (max. 2 Seiten) Bericht zur Veröffentlichung auf unserer Webseite.
- Ein Stipendium, das nicht innerhalb von zwei Jahre nach Bewilligung abgerufen wird, verfällt.

Bei der Auswahl von Projekten werden folgende Kriterien angewendet:

- Einschlägigkeit und Dringlichkeit im Sinne der Vereinsziele
- Stimmigkeit des Antrags in Bezug auf Zeit- und Finanzplan
- Realisierbarkeit vor Ort und Kooperation mit der Sprachgemeinschaft
- Ausschluss von Fördermöglichkeiten durch andere Institutionen

Einsendeschluss für Anträge ist der **01.10.2023**. Anträge können per Post oder in einem einzigen PDF-Dokument als Emailanhang eingereicht werden. Bei Emaileinreichung verwenden Sie bitte die folgende Betreffzeile: „GBS Antrag 2023: [Kurztitel des Projekts oder Sprachname]“. Anträge sind zu richten an

Dr. Stefan Schnell
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Bericht zur Stipendienvergabe 2022

Im Jahr 2022 hat die GBS folgende vier Projekte gefördert:

1. Ememerhaghwara Eyakenaoma erhält 1500 Euro für die Durchführung des Projekts *Documentation of endangered widows' narratives of the Eghwu clan (Nigeria)*

2. Das Projekt *Publication of the "Community-based Dictionary of Raji" (Nepal)* von Dubi Nanda Dhakal wird mit 1500 gefördert.

3. Die GBS unterstützt das *Yurakaré dictionary project (Bolivia)* von Julen Villarreal Moreno mit 1235 Euro.

4. Franca Umasoye Igwe erhält 1110 Euro für das Projekt *Ekpeye multimedia book project (Nigeria).*

Wir gratulieren unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Durchführung ihrer Projekte!

Datenschutzinformation GBS-Mitgliedschaft (Stand: 25.05.2018)

Wir, die Gesellschaft für bedrohte Sprachen (GBS) e.V., Institut für Linguistik/ASW, Universität zu Köln, D-50923 Köln, informieren Sie im Folgenden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei Ihrer Mitgliedschaft in der GBS. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Datenschutz im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft haben, kontaktieren Sie uns:

GBS
Die Schriftführerin
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
gbs@uni-koeln.de

1. Arten personenbezogener Daten

1.1.

Für Ihre Mitgliedschaft erheben wir unmittelbar von Ihnen: Name, Vorname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Beitragskategorie (gemeinsam „Stammdaten"). Wir erheben unmittelbar von Ihnen auch Ihre Abrechnungs- und Bezahldaten (gemeinsam „Zahlungsdaten"). Ihre Angaben zu Vorname, Name, Anschrift und E-Mail-Adresse sowie Ihre Zahlungsdaten sind dabei für den Vertragsabschluss erforderlich. Wir ordnen Ihnen dann eine Mitgliedsnummer zu.

1.2.

Sie können uns mit Ihrem Antrag oder während Ihrer Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis zusätzlich folgende Daten mitteilen: Telefonnummer, Geburtsdatum, relevante Interessenschwerpunkte.

2. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Gem. Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO verarbeiten wir Ihre Stammdaten und Zahlungsdaten für die Bearbeitung der Mitgliedschaft. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die GBS behält sich vor, sie gegebenenfalls anonym zu einer internen statistischen Auswertung der Mitgliederstruktur zu verwenden, sofern Sie keinen Widerspruch einlegen (s. 3.).

3. Dauer der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Zudem werden die personenbezogenen Daten gespeichert, soweit und solange die GBS dazu gesetzlich verpflichtet ist. Die Speicherfristen betragen

danach bis zu zehn Jahre. Um die Führung eines Vereinsarchivs zu ermöglichen, behält die GBS sich zudem vor, Vorgänge mit personenbezogenen Daten, die für eine aktive Nutzung nicht mehr benötigt werden, aufzubewahren.

4. Widerspruch

Sie können jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für vereinsinterne statistische Zwecke einlegen. Bei Austritt kann der weiteren Nutzung von personenbezogenen Daten zu Archivierungszwecken (s. 3.), die über die gesetzliche Verpflichtung hinausgeht, widersprochen werden. Ihren Widerspruch können Sie jederzeit per Post oder E-Mail an uns richten (Anschrift s.o.).

5. Ihre Rechte

Neben dem Recht auf Widerspruch gem. Ziff. 4 können Sie bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzung folgende Rechte ausüben:

- Recht auf Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten gem. Art. 15 DSGVO; insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, sowie die geplante Speicherdauer einfordern.
- Recht auf Berichtigung unrichtiger oder auf Vervollständigung richtiger Daten gem. Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten gem. Art. 17 DSGVO soweit keine gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen oder andere gesetzliche Pflichten bzw. Rechte zur weiteren Speicherung einzuhalten sind
- Recht auf Beschwerde bei der für die GBS e.V. zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde:

  Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
  Nordrhein-Westfalen
  Postfach 20 04 44
  40102 Düsseldorf

  Tel.: 0211/38424-0
  Fax: 0211/38424-10
  E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
  Homepage: https://www.ldi.nrw.de/metanavi_Kontakt/index.php

Vorstand der GBS

Frank Seifart, Erster Vorsitzender
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Birgit Hellwig, Zweite Vorsitzende
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Katharina Haude, Schriftführerin
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Claudia Wegener, Kassiererin
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Beirat:

Sonja Gipper
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Henrike Frye
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Stefan Schnell
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Antrag auf Mitgliedschaft in der GBS e.V.	
Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der *Gesellschaft für bedrohte Sprachen* (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
voller Beitrag	☐ (Jahresbeitrag 30 Euro)
reduzierter Beitrag (z.B. ohne Einkommen)	☐ (Jahresbeitrag 15 Euro)
Name, Vorname *	
geb. am	
Anschrift *	
Telefon	
Telefax	
E-Mail *	
Interessenschwerpunkt; Regionale Spezialisierung	
Ich nehme davon Kenntnis, dass meine personenbezogenen Daten zu Versandzwecken im automatisierten Verfahren gespeichert werden. Ich habe die Datenschutzinformationen der GBS gelesen und erkläre mich damit einverstanden.	
Ort, Datum	Unterschrift

Bitte senden Sie das ausgefüllte Antragsformular an die folgende Adresse:

An die Schriftführerin der GBS
Katharina Haude
Institut für Linguistik / ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln

Nach Erhalt der Mitgliedschaftsbestätigung senden Sie uns bitte die ausgefüllte Einzugsermächtigung (nächste Seite) zu. Falls Sie dies nicht möchten, überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf folgendes Konto:

Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V.
GLS Gemeinschaftsbank Bochum
IBAN: DE48 4306 0967 4033 5139 00
Swift/BIC: GENODEM1GLS

*Pflichtfeld.

SEPA-Lastschriftmandat

Statt uns Ihren Mitgliedsbeitrag zu überweisen oder uns eine Lastschrift per Antrag zu erteilen, können Sie auch eine jährliche Zahlung über GLS eSpende (von unserer Bank angeboten) per SEPA-Lastschrift oder Kreditkarte einrichten:
https://spenden.twingle.de/gesellschaft-fur-bedrohte-sprachen-e-v/gesellschaft-fur-bedrohte-sprachen-e-v-mitgliedschaft/tw5efb2b0d21bb0/page

Name und Anschrift des Kontoinhabers: Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. Institut für Linguistik/ASW Universität zu Köln D-50923 Köln Gläubiger-Identifikationsnummer: DE29ZZZ00000014773 Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Zahlungsempfänger: Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. GLS Gemeinschaftsbank Bochum **IBAN**: DE48 4306 0967 4033 5139 00 **BIC**: GENODEM1GLS
Name, Vorname (Kontoinhaber): _____
Hiermit ermächtige(n) ☐ ich / ☐ wir* die Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V., den von ☐ mir / ☐ uns* zu entrichtenden jährlichen Mitgliedsbeitrag von ☐ 15 Euro ☐ 30 Euro*
zu Lasten ☐ meines / ☐ unseres* Kontos mit der IBAN (internationale Bankkontonummer): _____
BIC (Bank Identifier Code): _____
genaue Bezeichnung des kontoführenden Instituts: _____ mittels Lastschrift einzuziehen.
Zugleich weise(n) ☐ ich / ☐ wir* mein / unser Kreditinstitut an, die von der Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. auf ☐ mein / ☐ unser* Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: ☐ Ich kann / ☐ wir* können innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit ☐ meinem / ☐ unserem* Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Vorankündigung: Die Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. zieht den Mitgliedsbeitrag jährlich zum 15. März ein. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag.
Ort, Datum Unterschrift
*Bitte Zutreffendes ankreuzen.